



Ohne die Unterstützung meines Ehemannes, meiner Familie, den Kollegen und der Kollegin der Liste LAND hätte ich, **Katharina Flattich**, 46 Jahre, 4 Kinder, meine ersten Jahre im Gemeinderat wohl nicht überstanden. Gemeinsam sind wir ein tolles Team. Ich lebe, von einer kurzen Unterbrechung für das Studium abgesehen, schon immer in Wiernsheim.

Ich bin Realschul- und Beratungslehrerin, sowie Präventionsbeauftragte des ZSL (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung). Als umtriebige, immer berufstätige Lehrerin, Imkerin, Seglerin, Gärtnerin und Mama, bemühe ich mich immer am Puls der Zeit zu sein.

Mit Demut habe ich das Mandat für den Gemeinderat 2019 sehr gerne übernommen, weil ich gemeinsam mit meinen Kollegen und meiner Kollegin der Liste LAND etwas in Wiernsheim bewegen wollte.

Jedoch bin ich nach 5 Jahren im Wiernsheimer Gemeinderat mittlerweile äußerst **desillusioniert**. Für den zukünftigen Gemeinderat wünsche ich mir andere Mehrheitsverhältnisse und ergebnisoffene Diskussionen für alle Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Wiernsheim.

Die letzten Jahre konnte man im Gemeinderat hauptsächlich nur **reaktiv handeln, eigene Ideen** mussten „**hintenangestellt**“ werden. Klausurtagungen für die gemeinsame Öffnung des Horizonts und einer nachhaltigen Vorausplanung fanden leider nicht statt. Leuchtturmprojekte wie das Kaffeemühlenmuseum und damit verbunden die immensen Auflagen für den Brandschutz waren an der Tagesordnung.

Ebenso nachdenklich machen mich die unüberlegt entwickelten und meiner Meinung nach viel zu schnell aufeinander folgenden Gewerbegebietserschließungen „Waldwiesen“ (Richtung Mönshheim) und „Wameser“ (Richtung Wurmberg). Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden in beiden Fällen leider nie gemacht. Derzeitige Bilanz: Ein Grundstück wurde an einen Investor unter fragwürdigen Voraussetzungen, was die Anzahl der zukünftigen Arbeitsplätze angeht, verkauft. Ein anderer Grundstücksverkauf musste wegen schlechter wirtschaftlicher Prognosen des Unternehmers rückabgewickelt werden. Lediglich 2 heimische Gewerbetreibende werden sich in Wiernsheim verwirklichen.

Die Sanierung eines Kunstrasenplatzes, bei dem die Kosten explodierten, Entwicklung eines finanziell aus dem Ruder gelaufenen Kinderspielplatzes oder das für die Gemeinde Wiernsheim überdimensionierte Einzelhandelszentrum „Seite“, ergänzen die Liste der Megaprojekte unserer 6901-Seelen-Gemeinde Wiernsheim mit allen Teilorten.

All diese Projekte des zunächst amtierenden und dann ehemaligen Bürgermeisters mussten und müssen noch immer abgearbeitet werden.

Für eine Gestaltung einer Gemeinde mit Weitsicht und Nachhaltigkeit ist deshalb derzeit noch wenig Raum.

Jetzt stehen die dringend notwendigen Sanierungen bzw. Fertigstellungen der öffentlichen Gebäude, wie Grundschule, Mehrzweckhallen und Rathaus in der Warteschleife. Ebenso die Neuausrichtung der Gemeinschaftsschule mit Inklusion, der neue Anbau der Grundschule, die Folgenutzung des Netto-Areals an und das Pflegeheim, um nur einige Projekte zu nennen.

Das kann aber doch bei Weitem noch nicht alles gewesen sein, was ich im Gemeinderat erreichen/bewegen wollte!

Deshalb möchte ich gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat **endlich aktiv gestalten**. Aus diesem Grund stelle ich mich erneut zur Wahl.

Das Bürgerbegehren und der daraus resultierende Bürgerentscheid „Mühlacker Straße“ haben mich enorm viel Kraft gekostet, mir aber auch viel Kraft gegeben und gezeigt, dass es wichtig ist für die Belange der Bürgerinnen und Bürger von Wiernsheim, Iptingen, Pinache und Serres direkt einzustehen.

Ich möchte mit **gesundem Menschenverstand und mit klarem Blick auf die aktuelle Haushaltslage handeln**. Bei weitreichenden und einschneidenden Fragen wie zum Beispiel beim Thema Windkraft, wenn irgend möglich, mit **direkt demokratischem Handeln** agieren. Die regelmäßigen Bürgersprechstunden der Liste LAND sind ein einfaches Angebot als Bürgerin und Bürger direkt mit mir und allen weiteren Kolleginnen und Kollegen der Liste LAND in Kontakt zu kommen, um Ideen und Anregungen einzubringen, damit Weichen für weitere Entscheidungen gestellt werden können.

Im Hinblick auf den **demografischen Wandel** und auch den **Klimawandel sind sämtliche Projekte** der Zukunft unter dem Aspekt der **ökologischen und finanziellen Nachhaltigkeit** gebührend abzuwägen und **zu prüfen**. Es gilt weitere **Fehlentscheidungen zu vermeiden, die der Generation nach mir** sämtlichen **finanziellen, existentiellen und gestalterischen Spielraum** nimmt.

Wir werden aktiv sein und handeln!

Liste **LAND**